

1. ANWENDUNGSBEREICH UND AUSLEGUNG

1.1 Diese Allgemeinen Verkaufsbedingungen (**Verkaufsbedingungen**) gelten für alle Verträge über den Verkauf von beweglichen Sachen (ohne Rücksicht darauf, ob die Ware vom Verkäufer selbst hergestellt oder bei Zulieferern beschafft wird) durch die SPX Flow Technology Moers GmbH, Konrad-Zuse-Strasse 25, 47445 Moers, Germany (**Verkäufer**).

1.2 In den nachstehenden Geschäftsbedingungen haben die folgenden Begriffe die jeweils angegebene Bedeutung: **Käufer** bedeutet die in dem Auftrag so bezeichnete(n) Person(en); **Vertrag** bedeutet der Kaufvertrag über die in dem Auftrag bezeichneten Waren; **Inländischer Vertrag** bedeutet jeder Vertrag bei dem der Käufer seinen Sitz in Deutschland hat; **Internationaler Vertrag** bedeutet jeder Vertrag, bei dem der Käufer seinen Sitz außerhalb Deutschlands hat; **Waren** bedeutet die Waren, die der Käufer laut dem Vertrag vom Verkäufer zu kaufen hat; **Auftrag** bedeutet die Bestellung des Käufers.

1.3 Hinweise auf die Geltung gesetzlicher Vorschriften haben nur klarstellende Bedeutung. Auch ohne eine derartige Klarstellung gelten daher die gesetzlichen Vorschriften, soweit sie in diesen Verkaufsbedingungen nicht unmittelbar abgeändert oder ausdrücklich ausgeschlossen werden.

2. ALLGEMEINES

2.1 Für alle Kostenvoranschläge bzw. Gebote des Verkäufers und alle daraus resultierenden Verträge gelten nur diese Verkaufsbedingungen unter vollständigem Ausschluss aller anderen allgemeinen Geschäftsbedingungen, soweit nicht der Verkäufer schriftlich einer abweichenden Regelung zustimmt. Diese Verkaufsbedingungen gelten auch für alle zukünftigen Geschäfte zwischen den Parteien sowie auch dann, wenn der Verkäufer in Kenntnis abweichender oder entgegenstehender Bedingungen die Ware liefert.

2.2 Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes erklärt wird, sind alle Angebote und Gebote des Verkäufers freibleibend und unverbindlich. Ein Auftrag ist für den Verkäufer erst verbindlich, wenn er den Auftrag schriftlich bestätigt oder die Ware liefert. Alle genannten Versand-, Liefer- oder Erfüllungsfristen laufen ab dem Datum der Auftragsbestätigung, frühestens aber ab endgültiger Klärung aller technischer Fragen und, wenn notwendig, der Erteilung einer Ausführungsgenehmigung. Der Verkäufer behält sich an Mustern, Kostenvoranschlägen, Zeichnungen u.ä. Informationen körperlicher und unkörperlicher Art – auch in elektronischer Form – Eigentums- und Urheberrechte vor; sie dürfen Dritten nicht zugänglich gemacht werden.

2.3 Der Verkäufer schließt alle Verträge unter der Bedingung der Erteilung einer Ausführungsgenehmigung, wenn eine solche nach anwendbarem Recht erforderlich ist. Der Verkäufer wird sich angemessen um eine Ausführungsgenehmigung bemühen. Auf Anforderung hat der Käufer alle notwendigen Informationen und Dokumente, etwa eine Endverbleibserklärung, zur Verfügung zu stellen. Ziffer 15 unten bleibt unberührt.

2.4 In dem Kostenvoranschlag, Gebot oder Vertrag verwendete Lieferbegriffe wie ab Werk, FCA, FOB oder CIF sind gemäß den INCOTERMS, Ausgabe 2010 in der jeweils geltenden Fassung auszulegen.

2.5 Abänderungen dieser Verkaufsbedingungen sind nur wirksam, wenn der Verkäufer ihnen ausdrücklich schriftlich zustimmt.

3. SPEZIFIKATION

3.1 Es obliegt dem Käufer, sich über die Eignung der Waren für die von ihm vorgesehene Verwendung zu vergewissern. Der Verkäufer ist an Erklärungen über Lieferumfang, Leistungsfähigkeit oder Beschaffenheit der Waren nur gebunden, wenn diese ausdrücklich in den Vertrag aufgenommen worden sind, wobei allerdings keine Bestimmung dieser Geschäftsbedingungen als Versuch ausgelegt werden darf, die Haftung der Parteien wegen Betrugs oder betrügerischer Falscherklärung zu beschränken.

3.2 Alle vom Verkäufer in seinem Kostenvoranschlag bzw. Gebot vorgelegten Spezifikationen, Zeichnungen, Maß- und Gewichtsangaben sowie sonstigen Informationen über die Waren stellen lediglich Annäherungswerte dar. Die in den Katalogen, Preislisten und sonstigen Werbematerialien des Verkäufers enthaltenen Beschreibungen und Illustrationen sind lediglich als allgemeine Beschreibung der darin bezeichneten Waren gedacht und werden nicht Bestandteil des Vertrags.

4. PREISGRUNDLAGE

Soweit nicht ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart wird, sind in den veranschlagten Preisen die Umsatzsteuer oder entsprechende Verkaufssteuern, Einfuhrsteuern oder sonstige im Land des Käufers zu entrichtende Steuern sowie

1. APPLICATION AND INTERPRETATION

1.1 These Terms and Conditions of Sale (**Conditions**) shall apply to all contracts for the sale of goods (irrespective of whether the goods are manufactured by the Seller on his own or whether he is procuring them from suppliers) of SPX Flow Technology Moers GmbH, Konrad-Zuse-Strasse 25, 47445 Moers, Germany (**Seller**).

1.2 In these Conditions, the following terms shall have the following meanings: **Buyer** means the person(s) so described in the Order; **Contract** means the agreement for the sale and purchase of the goods described in the Order; **Domestic Contract** means any Contract where the Buyer has his registered office in Germany; **International Contract** means any Contract where the Buyer has his registered office outside of Germany; **Goods** means any goods agreed in the Contract to be bought by the Buyer from the Seller; **Order** means the Buyer's purchase order.

1.3 Reference to statutory provisions is made for reference only. Unless specifically amended or excluded, statutory provisions and general law shall apply also where no reference is made in these Conditions.

2. GENERAL

2.1 Any quotation or tender made by the Seller and any contract resulting therefrom shall be governed only by these Conditions to the entire exclusion of all other terms or conditions unless otherwise agreed to in writing by the Seller. These Conditions shall also govern all future transactions between the parties and shall also apply if the Seller performs delivery despite his knowledge of differing or contrary terms.

2.2 Unless specifically stated otherwise, Seller's offers and quotations are non-binding and subject to change without notice. Orders shall not be binding on the Seller until the Seller accepts such Orders in writing or delivers the Goods. Times quoted for dispatch, delivery or completion shall run from the date of such notification but not from before final resolution of all technical questions, payment of advance payment, if any, and, where required, not before an export license has been obtained. Seller reserves all rights to samples, cost estimates / offers, drawings and similar information be it tangible or intangible - even in electronic nature - and copyrights; they may not be disclosed to third parties.

2.3 Seller enters into any Contract subject to the granting of an export license if an export license is required under applicable law. Seller will use his best efforts to obtain such export license. Upon request, Buyer shall make available all necessary information and documentation, such as an end user certificate. clause 15 below shall remain unaffected.

2.4 Delivery terms such as Ex-works, FCA, FOB, CIF, used in the quotation, tender or Contract shall be interpreted in accordance with INCOTERMS 2010 Edition as amended or superseded from time to time.

2.5 Any variation of these conditions shall have no effect unless expressly agreed in writing by the Seller.

3. SPECIFICATION

3.1 The Buyer is responsible for satisfying itself as to the suitability of the Goods for the Buyer's application. The Seller shall not be bound by any statement concerning the scope of supply, performance or characteristics of goods unless expressly incorporated in the Contract, although nothing in these Conditions shall be construed as attempting to limit either party's liability for fraud or fraudulent misrepresentation.

3.2 All specifications, drawings and particulars of weights and dimensions and other information relating to the Goods submitted with the Seller's quotation or tender are approximate only, unless accuracy is required by the use presupposed under the Contract. Descriptions and illustrations contained in the Seller's catalogues, price lists and other advertisement material are intended merely to present a general description of the goods described therein and none of these shall form part of the Contract.

4. BASIS OF PRICE

Except as expressly agreed in writing to the contrary, the quoted price shall be exclusive of any value added tax or similar sales tax, any import tax or other tax payable in the country of the Buyer, and all costs or charges in relation to

Kosten bzw. Entgelte für Beladung, Entladung, Beförderung und Versicherung nicht inbegriffen; alle diese Beträge hat der Käufer zusätzlich zu dem angebotenen Preis bei Fälligkeit des Kaufpreises für die gelieferten Waren zu entrichten.

5. ZAHLUNGSKONDITIONEN

5.1 Alle Zahlungen sind in Euro auf das vom Verkäufer bezeichnete Konto zu leisten. Zahlungen von außerhalb Deutschlands sind durch Überweisung auf das vom Verkäufer bezeichnete Konto zu leisten; die Überweisungskosten trägt der Käufer. Alle an den Verkäufer zahlbaren Beträge sind innerhalb von 30 Tagen ab Datum der vom Verkäufer ausgestellten Rechnung fällig, wobei die Einhaltung dieser Zahlungsfrist zu den Hauptpflichten des Vertrags gehört.

5.2 Der Käufer ist zur Aufrechnung oder Geltendmachung von Zurückbehaltungsrechten nur berechtigt, soweit seine Gegenansprüche anerkannt, unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind. Die Rechte des Käufers bei Mängeln insbesondere gemäß Ziffer 9.2 bleiben unberührt.

5.3 Treten die Voraussetzungen für eine Zahlung (z.B. Lieferung, Fertigstellung oder Abnahme) aus vom Käufer zu vertretenden Gründen nicht ein, so werden die Zahlungen dennoch zum bei Vertragsschluss vorgesehenen Zeitpunkt fällig. Weitere Rechte des Verkäufers, etwa die Geltendmachung weiterer Kosten, bleiben unberührt.

5.4 Wird aus einem vom Verkäufer nicht zu vertretenden Grund ein nach dem Vertrag an ihn zahlbarer und fälliger Betrag nicht fristgerecht geleistet, kann der Verkäufer unbeschadet etwaiger sonstiger Ansprüche nach seiner Wahl die Lieferung aussetzen oder den Vertrag kündigen und darüber hinaus dem Käufer für den Verzugszeitraum (vor und nach einem Urteil) einfache Zinsen auf den überfälligen Betrag in Höhe von 8 % (in Worten: acht Prozent) per annum über dem Basiszinssatz berechnen.

5.5 Hat der Verkäufer die Waren an den Käufer zu exportieren, stellt der Käufer, soweit nicht schriftlich ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist, vor Versendung der Waren für den gesamten Vertragspreis ein unwiderrufliches Akkreditiv zur Verfügung. Das Akkreditiv muss von einer vom Verkäufer akzeptierten europäischen Bank ausgestellt sein und der neuesten Fassung der Einheitlichen Richtlinien und Gebräuche für Dokumenten-Akkreditive (ERA 500) der internationalen Handelskammer entsprechen.

6. LIEFERUNG

6.1 Soweit im Vertrag nicht anders vorgesehen, erfolgt die Lieferung ab Werk (**Erfüllungsort**). Auf Verlangen des Käufers und dessen Kosten und Risiko wird die Ware an einen anderen Bestimmungsort versandt (**Versendungskauf**). Soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist, ist der Verkäufer berechtigt, die Art der Versendung (insbesondere Transportunternehmen, Versandweg, Verpackung) selbst zu bestimmen. Für die Entladung ist der Käufer verantwortlich. Der Verkäufer kann die Waren in Teillieferungen leisten, soweit dies für den Käufer nicht unzumutbar ist.

6.2 Soweit schriftlich nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wird, sind genannte Lieferzeiten nur ungefähre Angaben; die Einhaltung von Lieferterminen gehört nicht zu den Hauptpflichten des Vertrags. Sind keine Zeitangaben für die Lieferung festgelegt, erfolgt die Lieferung innerhalb angemessener Frist.

6.3 Die Lieferzeit ist eingehalten, wenn die Ware bis zum Lieferdatum das Werk des Verkäufers verlassen hat. Soweit bei einem Inländischen Vertrag eine Abnahme zu erfolgen hat, ist diese maßgeblich. Verzögert sich oder unterbleibt die Lieferung oder, soweit einschlägig, die Abnahme, aus Gründen, die der Verkäufer nicht zu vertreten hat, ist die Mittelung des Verkäufers über die Versand bzw. Abnahmebereitschaft maßgeblich.

6.4 Wurde bei einem Inländischen Vertrag eine Abnahme vereinbart, gelten für diese in jeder Hinsicht vorbehaltlich der Regelungen dieser Verkaufsbedingungen die gesetzlichen Vorschriften des Werkvertragsrechts (§ 633 ff. BGB) entsprechend.

6.5 Kommt der Verkäufer in Verzug und erwächst dem Käufer hieraus ein Schaden, so ist er bei leichter Fahrlässigkeit des Verkäufers berechtigt, eine pauschale Verzugsentschädigung zu verlangen. Soweit nicht anders vereinbart, ist diese für jede volle Woche des Verzugs auf 0,5 %, im Ganzen aber höchstens auf 5 % vom Wert desjenigen Teils der Gesamtlieferung begrenzt, der in Folge der Verspätung nicht rechtzeitig oder nicht vertragsgemäß genutzt werden kann.

loading, unloading, carriage and insurance, all of which amounts the Buyer shall pay in addition to the quoted price when it is due to pay for the Goods supplied.

5. TERMS OF PAYMENT

5.1 All payments shall be made in euro to the designated account of the Seller. Payments from sources originating outside of Germany shall be paid by telegraphic transfer, the costs of which shall be borne by the Buyer, into the designated account of the Seller. All sums due to the Seller shall be payable within 30 days of the date of the Seller's invoice and time for payment shall be of the essence.

5.2 The Buyer shall be entitled to offset or claim retainer rights only insofar as the Buyer's counterclaim is acknowledged, undisputed or assessed in a legally binding judgement. The rights of the Buyer in case of defects, in particular pursuant to clause 9.2 below, shall remain unaffected.

5.3 If prerequisites for a payment (such as delivery, completion or formal acceptance) cannot be satisfied due to a culpable breach of his obligations under the Contract by the Buyer, such payment shall nevertheless become due and payable at the time envisioned for it at the time of the conclusion of the Contract. Seller's further rights, e.g. to claim additional costs, shall remain unaffected.

5.4 If any amount due and payable to the Seller under the Contract is overdue for reasons for which the Seller is not responsible, the Seller may, without prejudice to any other right it may have and at its own option, either suspend deliveries or terminate the Contract and in addition charge the Buyer simple interest on amounts overdue at an annual rate of eight (8) percentage points above the base lending rate stipulated by the German Federal Bank as from time to time in force during the period that any such amount is overdue (before and after judgement).

5.5 Where the Goods are to be exported by the Seller to the Buyer, unless expressly agreed otherwise in writing the Buyer will prior to dispatch of the Goods supply an irrevocable Letter of Credit issued by a European Bank approved by the Seller for the full Contract price. The Letter of Credit will conform to the latest edition of the International Chamber of Commerce's Uniform Custom and Practice for Documentary Credits (UCP 500).

6. DELIVERY

6.1 Unless specified otherwise in the Contract, delivery shall be made Ex-works (**Place of Delivery**). If requested by the Buyer and at the Buyer's cost and risk, the Goods will be sent to another destination (**Sale to Destination**). Unless agreed upon otherwise in writing, the Seller has the right to determine the mode of transport (in particular, transport company, dispatch route, packaging). The Buyer shall be responsible for unloading. The Seller may deliver the Goods by separate instalments, unless this would be unreasonable for the Buyer.

6.2 Unless expressly agreed to the contrary in writing, dates cited for delivery shall be approximate only and time for delivery shall not be of the essence. If no delivery dates are specified, delivery shall be made within a reasonable time.

6.3 Delivery is in time, if the Goods have left the facility of the Seller before the expiry of the delivery date. If and to the extent that formal acceptance is required under a Domestic Contract, the acceptance date shall be decisive. If the delivery or, where applicable, formal acceptance is delayed or does not take place due to reasons not attributable to the Seller, the notification of the Seller of his readiness for shipment or formal acceptance shall be decisive.

6.4 If a formal acceptance has been agreed upon under a Domestic Contract, the statutory rules applicable to contracts for work (sec. 633 et seq. BGB) shall apply to such formal acceptance in all respects but subject to the provisions of the Conditions.

6.5 If, due to the fault of the Seller, Seller's performance under the Contract is delayed and the Buyer suffers damage due to this delay, the Buyer shall be, in case of ordinary negligence on the part of the Seller, be entitled to liquidated damages. Unless agreed otherwise, the liquidated damages shall be limited to an amount of 0.5% for each full week of delay, but not exceeding 5% in total, of the value of that part of the delivery that cannot be utilised in time or in accordance with the Contract due to the delay.

6.6 Setzt der Käufer bei einem Inländischen Vertrag nach Fälligkeit eine angemessene Frist zur Leistung und wird die Frist nicht eingehalten, ist der Käufer im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften zum Rücktritt berechtigt. Für weitere Ansprüche des Käufers bei einem Inländischen Vertrag gelten die Haftungsbeschränkungen dieser Verkaufsbedingungen. Bei einem Internationalen Vertrag stehen dem Käufer keine weiteren Rechte und Ansprüche neben der pauschalen Verzugsentschädigung gemäß Ziffer 6.6 zu.

6.7 Der Verkäufer kommt bei einem Inländischen Vertrag nur dann in Verzug, wenn alle gesetzlichen Voraussetzungen des Verzuges vorliegen. In jedem Fall ist aber eine Mahnung des Käufers erforderlich.

7. LAGERUNG

Nimmt der Käufer die Waren nicht innerhalb von 7 Tagen nach der Mitteilung ab, dass sie zur Auslieferung bereitstehen, oder ist dem Verkäufer die Lieferung der Waren unmöglich, weil der Käufer die notwendigen Weisungen, Lizenzen, Genehmigungen oder sonstigen Unterlagen nicht zur Verfügung stellt, jeweils ohne das dem Verkäufer ein Verschulden zur Last fällt, kann der Verkäufer die Waren im Namen und auf Kosten des Käufers auf Lager nehmen; die Gefahr des Untergangs der Waren geht dann auf den Käufer über, soweit sie nicht bereits zuvor übergegangen ist. Die Einlagerung gilt als Lieferung an den Käufer, sodass der Verkäufer mit Vornahme dieser Lieferung Anspruch auf Zahlung des Kaufpreises erlangt. Alle anderen Rechte und Ansprüche des Verkäufers auf Grund einer Verzögerung durch den Käufer bleiben unberührt.

8. EIGENTUMS- UND GEFAHRÜBERGANG

8.1 Das Eigentum an den Waren (ausgenommen Software) geht auf den Käufer nur über, wenn beim Verkäufer alle Beträge eingegangen sind, die vom Käufer für das Projekt und die bereits gelieferten Waren oder noch zu liefernden Waren zu zahlen sind. Gleichwohl geht die Gefahr von Verlust oder Beschädigung der Waren mit Lieferung auf den Käufer über, auch wenn Teillieferungen erfolgen oder der Verkäufer noch andere Leistungen, z.B. die Versandkosten, Anlieferung und Aufstellung übernommen hat; der Käufer erhält die Waren in einem zufriedenstellenden Zustand, versichert sie ausreichend namens des Verkäufers in Höhe des gesamten Kaufpreises und legt auf Verlangen einen Nachweis für das Bestehen des Versicherungsschutzes vor. Beim Versandkauf geht jedoch die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware sowie die Verzögerungsgefahr bereits mit Absendung der Ware auf den Käufer über. Soweit bei einem Inländischen Vertrag eine Abnahme zu erfolgen hat, ist diese maßgeblich. Wenn die Lieferung oder gegebenenfalls Abnahme sich aus vom Käufer zuzurechnenden Gründen verzögert oder nicht stattfindet, ist die Anzeige der Versand- bzw. Abnahmebereitschaft des Verkäufers maßgeblich.

8.2 Bis zum Übergang des Wareneigentums auf den Käufer ist dieser Besitztmitter der Waren für den Verkäufer und kennzeichnet diese deutlich als Eigentum des Verkäufers.

8.3 Bei einem Internationalen Vertrag ist der Verkäufer bis zum Übergang des Eigentums berechtigt, die Rückgabe der Waren zu verlangen. Wird der Aufforderung nicht innerhalb von 8 Tagen nachgekommen, ist der Verkäufer (unbeschadet seiner weiteren Rechte und Ansprüche) berechtigt, die Waren wieder in Besitz zu nehmen, sie zu nutzen oder zu entsorgen.

8.4 Bei einem Inländischen Vertrag ist der Verkäufer bei vertragswidrigem Verhalten des Käufers, insbesondere bei Nichtzahlung des fälligen Kaufpreises, berechtigt, nach den gesetzlichen Vorschriften vom Vertrag zurückzutreten oder/und die Ware auf Grund des Eigentumsvorbehalts herauszuverlangen. Das Herausgabeverlangen beinhaltet nicht zugleich die Erklärung des Rücktritts; der Verkäufer ist vielmehr berechtigt, lediglich die Ware herauszuverlangen und sich den Rücktritt vorzubehalten. Zahlt der Käufer den fälligen Kaufpreis nicht, darf der Verkäufer diese Rechte nur geltend machen, wenn er dem Käufer zuvor erfolglos eine angemessene Frist zur Zahlung gesetzt hat oder eine derartige Fristsetzung nach den gesetzlichen Vorschriften entbehrlich ist.

8.5 Zu den Zwecken der vorstehenden Ziffern 8.3 und 8.4 ist der Verkäufer hiermit ausdrücklich berechtigt die Räumlichkeiten des Käufers zu betreten, um die Waren wieder in Besitz zu nehmen und sie ohne Haftung für eventuell entstehende Schäden von anderem Eigentum mit dem die Waren gegebenenfalls verbunden sind zu trennen, es sei denn, eventuelle Schäden sind vom Verkäufer schuldhaft verursacht.

8.6 Der Käufer ist befugt, die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren im ordnungsgemäßen Geschäftsgang weiter zu veräußern. Die aus dem Weiterverkauf der Ware entstehenden Forderungen gegen Dritte tritt der Käufer schon jetzt insgesamt zur Sicherheit an der Verkäufer ab. Zur Einziehung der

6.6 Under a Domestic Contract, if the Buyer sets the Supplier an adequate deadline for performance after the due date, and if this deadline is not met, the Buyer shall be entitled to terminate the Contract as prescribed by statutory law. For additional claims under a Domestic Contract, the limitations of liability under these Conditions shall apply. Under an International Contract, the liquidated damages as prescribed by clause 6.6 shall be the Buyer's only remedy in case of delay.

6.7 Seller shall only be deemed to be in delay under a Domestic Contract if all statutory requirements for delay are met. In addition, a notice given by the Buyer shall be required in all cases.

7. STORAGE

If the Buyer does not take delivery of Goods within 7 days of notification that they are ready for delivery, or the Seller is unable to deliver Goods because the Buyer has not provided appropriate instructions, licences, authorisations or other documents, in each case with no fault on the part of the Seller, the Seller shall be entitled on behalf of the Buyer to put the goods into storage at the Buyer's expense, and risk in the Goods, if it has not passed earlier, shall pass to the Buyer. Delivery to storage shall constitute delivery to the Buyer and the Seller shall become entitled to payment upon such delivery. All other rights and claims of the Seller resulting from a delay by the Buyer shall remain unaffected.

8. TRANSFER OF TITLE AND RISK

8.1 Legal title to and beneficial ownership in any consignment of Goods (excluding software) shall pass to the Buyer upon receipt by the Seller of all sums due from the Buyer under the Contract. The reservation of title shall include the produce of any processing, mixing or combination at full value. All risks of loss or damage to the Goods shall nevertheless pass to the Buyer on delivery, also in case of delivery in separate instalments and if the Buyer has undertaken to perform additional services such as sending, delivery or installation, and the Buyer shall maintain the Goods in satisfactory condition and keep them adequately insured on the Seller's behalf for their full price and on request provide evidence of such insurance. If the Buyer demands shipment of the Goods the risk of loss or damage to the Goods passes to the Buyer upon dispatch. If and to the extent that formal acceptance is required under a Domestic Contract, the acceptance date shall be decisive. If the delivery or, where applicable, formal acceptance is delayed or does not take place due to reasons not attributable to the Seller, the notification of the Seller of his readiness for shipment or formal acceptance shall be decisive.

8.2 Until the passing of title in the Goods to the Buyer, the Buyer shall hold the Goods as bailee for the Seller and clearly identify them as belonging to the Seller.

8.3 Under an International Contract, the Seller may at any time until the passing of title in the Goods to the Buyer require the return of the Goods. If this requirement is not complied within a period of 8 days the Seller may (without prejudice to its other rights and remedies) repossess the Goods and remove, use or dispose of them.

8.4 Under a Domestic Contract, in the event of breach of contract by the Buyer, in particular in the event of delay in payment or if the assets of Purchaser are subjected to composition or insolvency proceedings, the Seller shall be entitled to rescind the contract and/or demand return of the Goods without the Buyer being entitled to any right of retention. The demand for the return of the delivered Goods shall not constitute a rescission of the contract by the Seller; the Seller shall be entitled to demand return of the Goods and reserve the right to rescind the contract. Except in the event of composition or insolvency proceedings, these rights may only be exercised if the Seller has been given due notice or if such notice is not necessary under statutory law.

8.5 For the purposes of clauses 8.3 and 8.4 above, the Seller may enter the premises where the Goods are and sever them from any other property to which they may be attached without liability for any resulting damage, except where such damage arises as a result of fault on the part of the Seller.

8.6 The Buyer may resell Goods subject to the above retention of title only in the course of his regular business. For this case, the Buyer hereby assigns all claims arising out of such resale, whether the Goods have been processed or not, to the Seller. Notwithstanding the Seller's right to claim direct payment,

Forderung bleibt der Käufer neben dem Verkäufer ermächtigt. Der Verkäufer verpflichtet sich, die Forderung nicht einzuziehen, solange der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem Verkäufer nachkommt, nicht in Zahlungsverzug gerät, kein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt ist und kein sonstiger Mangel seiner Leistungsfähigkeit vorliegt.

8.7 Übersteigt bei einem Inländischen Vertrag der realisierbare Wert der Sicherheiten die Forderungen des Verkäufers um mehr als 10%, wird der Verkäufer auf Verlangen des Käufers Sicherheiten nach Wahl des Verkäufers freigeben.

8.8 Der Käufer ist verpflichtet sorgfältige Aufzeichnungen zu führen, um die ständige Rückverfolgbarkeit der vom Verkäufer nach diesen Verkaufsbedingungen bezogenen Waren sicherzustellen und er hat den Verkäufer im angemessenen Umfang im Falle eines Produktrückrufs oder Korrekturmaßnahmen durch den Verkäufer.

9. GEWÄHRLEISTUNG

9.1 Sofern ein Mangel vorliegt, ist der Verkäufer berechtigt, nach seiner Wahl die Nacherfüllung in Form der Mangelbeseitigung oder der Lieferung einer mangelfreien Sache vorzunehmen. Ort der Nacherfüllung ist der Lieferort (ursprünglicher Erfüllungsort, s. Ziffer 6.1). Der Verkäufer ist berechtigt, die Waren in seinen Werk oder einem anderen Ort seiner Wahl zu reparieren. Verbringt der Käufer die Waren an einen anderen Ort als den Lieferort, trägt der Käufer die hieraus entstehenden Mehrkosten. Der Verkäufer trägt nicht die Kosten für Aus- und Einbau sowie etwaige Prüfkosten, es sei denn, Aus- und Einbau sowie etwaige Prüfkosten waren Teil der ursprünglichen vertraglichen Verpflichtungen des Verkäufers. Der Käufer hat den freien Zugang und den Ein- und Ausbau der Waren sicherzustellen. Ersetzte Teile sind dem Verkäufer zurückzugeben.

9.2 Der Verkäufer ist berechtigt, die Nacherfüllung zu verweigern, wenn sie mit unverhältnismäßigen Kosten verbunden ist oder ihm sonst ein gesetzliches Verweigerungsrecht zusteht. Der Verkäufer ist berechtigt, die geschuldete Nacherfüllung davon abhängig zu machen, dass der Käufer den fälligen Kaufpreis bezahlt. Bei einem Inländischen Vertrag ist der Käufer jedoch berechtigt, einen im Verhältnis zum Mangel angemessenen Teil des Kaufpreises zurückzubehalten.

9.3 Wenn bei einem Inländischen Vertrag die Nacherfüllung fehlgeschlagen oder dem Verkäufer unzumutbar ist, ist der Käufer bei Vorliegen aller weiteren gesetzlichen Voraussetzungen zur Minderung des Kaufpreises oder, wenn der Mangel nicht unerheblich ist, vom Vertrag zurückzutreten, berechtigt.

9.4 Jeder Gewährleistungsanspruch setzt voraus, dass der Käufer dem Verkäufer den Mangel unverzüglich nach Lieferung oder, wenn der Mangel bei angemessener Untersuchung nicht erkennbar war, unverzüglich nach Entdeckung des Mangels, anzeigt. Als unverzüglich gilt die Anzeige, wenn sie innerhalb von zwei Wochen abgesendet wurde.

9.5 Soweit nicht anders vereinbart, beträgt die Verjährungsfrist für Gewährleistungsansprüche 12 Monate ab Gefahrübergang. Dies gilt nicht, wenn der Verkäufer den Mangel arglistig verschwiegen hat sowie für seine zwingende Haftung nach Maßgabe von Ziffer 12.

9.6 Die Haftung des Verkäufers erstreckt sich nicht auf Ausfälle infolge Verschleiß, Unfall, Missbrauch, nicht sachgerechte Behandlung bzw. infolge von Reparaturen oder Änderungen, die ohne Zustimmung des Verkäufers an den Waren vorgenommen worden sind.

9.7 Diese Gewährleistung tritt bei einem Internationalen Vertrag in rechtlich weitest zulässigem Umfang an die Stelle aller anderweitigen mündlichen, schriftlichen, gesetzlichen, ausdrücklichen oder konkludenten Garantien und Bedingungen und schließt diese entsprechend aus. Vorbehaltlich Ziffer 12.2 und in dem rechtlich weitest zulässigen Umfang ist für die Haftung des Verkäufers und die Ansprüche des Käufers aus Vertragsverletzung, Verletzung gesetzlicher Pflichten, Garantie, unerlaubter Handlung oder aus sonstigem Grund wegen Mängeln der Waren oder einer auf einem Mangel beruhenden Beschädigung der Waren allein und ausschließlich die vorliegende Klausel über die Gewährleistung des Verkäufers maßgeblich; der Verkäufer übernimmt keinerlei Haftung für Mängel oder Schäden, die nach Ablauf der oben bezeichneten Gewährleistungsfrist auftreten.

9.8 Rügt der Käufer das Vorliegen eines Mangels, obwohl ein solcher nicht vorliegt, ist der Verkäufer berechtigt, ihm die hierdurch entstandenen, angemessenen, gutgläubig im Vertrauen auf die Rüge des Käufers gemachten

the Buyer shall be entitled to receive the payment on the assigned claims. To this end, the Seller agrees to not demand payment on the assigned claims to the extent the Buyer complies with all his obligations for payment vis-a-vis the Seller and does not become subject to an application for insolvency or similar proceedings or to any stay of payments.

8.7 Under a Domestic Contract, insofar as the recoverable value of the above securities exceeds the secured claim by more than 10%, the Seller is obliged, upon his election, to release such securities upon the Buyer's request.

8.8 The Buyer shall maintain accurate records to ensure the continued traceability of any Goods purchased from the Seller under these Conditions and shall provide reasonable assistance to the Seller in the event that any Goods it has purchased are affected by a product recall or corrective action procedure implemented by the Seller.

9. WARRANTY

9.1 In case of a defect, the Seller has the right to make good by repair or replacement at the Seller's option any defect in the Goods. The place for making good the defect shall be the place of delivery (original Place of Delivery, s. clause 6.1). The Seller shall have the right to repair the Goods at the Seller's premises or other premises of his choice. If the Goods are not located at the place of delivery, the Buyer shall be liable for any resulting increased cost in making good the defect. The Seller shall have no liability for the costs of dismantling, re-assembly, and re-testing of any Goods affected under this warranty, unless such dismantling, re-assembly or re-testing has been part of the Seller's primary obligations under the Contract. The Buyer shall ensure free access to and the dismantling, re-assembly of the Goods. Replaced items shall become the property of the Seller.

9.2 The Seller may refuse to make good defects if the cost for such making good would be disproportionate, as well as if permitted otherwise under any applicable statutory provision. The Seller may further refuse to make good defects until payment of the purchase price by the Buyer, provided that under a Domestic Contract the Buyer may hold back a part of the purchase price which is reasonable in relation to the defect.

9.3 Under a Domestic Contract, if the Seller fails to make good the defect or this would be unreasonable upon the Buyer and subject to all applicable statutory provisions, the Buyer is entitled to reduce the purchase price if the defect is only of a minor nature or, if the defect is not only of a minor nature, withdraw from the contract.

9.4 Any warranty claim is subject to the Seller being given notice by the Buyer of the defect without undue delay of the date of delivery, or when the defect was not discoverable on reasonable inspection, without undue delay after the discovery of the defect. Such notification shall be deemed "without undue delay" if it has been dispatched within two weeks.

9.5 Unless agreed upon otherwise in writing, warranty claims shall be time-barred 12 months after the passage of risk. This shall not apply, if the Seller has maliciously concealed the defect and for the mandatory liability as prescribed by clause 12.

9.6 The Seller's obligation shall not extend to failure caused by normal wear and tear, accidents, misuse, neglect, or repairs or modifications to the Goods which have been made without the Seller's approval.

9.7 UNDER AN INTERNATIONAL CONTRACT, THIS WARRANTY IS IN PLACE OF AND EXCLUDES TO THE FULLEST EXTENT PERMITTED BY LAW, ALL OTHER WARRANTIES AND CONDITIONS, WHETHER ORAL, WRITTEN, STATUTORY, UNDER COMMON LAW, EXPRESS OR IMPLIED. THE SELLER'S LIABILITIES AND THE BUYER'S REMEDIES IN RESPECT OF DEFECTS IN THE GOODS AND ANY DAMAGE TO THE GOODS RESULTING THEREFROM WHETHER ARISING FROM BREACH OF CONTRACT, STATUTORY DUTY, WARRANTY, NEGLIGENCE OR OTHERWISE ARE SOLELY AND EXCLUSIVELY AS STATED IN THIS SELLER'S WARRANTY CLAUSE, AND THE SELLER SHALL HAVE NO LIABILITY OF ANY KIND FOR ANY SUCH DEFECTS OR DAMAGES WHICH APPEAR AFTER THE EXPIRY OF THE WARRANTY PERIOD DESCRIBED ABOVE.

9.8 If a Buyer notifies a defect, even though there is no actual defect, the Buyer will reimburse the Seller all reasonable costs which the Seller has incurred in connection with the making good of the alleged defect, provided the Seller

Aufwendungen in Rechnung zu stellen.

10. GEISTIGES EIGENTUM; SOFTWARELIZENZ

10.1 Aufgrund dieser Vertragsbedingungen geht das Geistige Eigentum (*Geistiges Eigentum* umfasst insbesondere Patente, Geschmacksmuster, Urheberrechte, Markenrechte, Datenbankrechte, Know-how, Geschäftsgeheimnisse und gewerbliche geschützte Informationen) des Verkäufers und das an den gelieferten Waren bestehende Geistige Eigentum des Verkäufers oder Dritter nicht auf den Käufer über. Die vom Verkäufer gelieferten Entwürfe, Zeichnungen und Waren dürfen ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Verkäufers nicht vervielfältigt, weitergegeben, kopiert oder einem Reverse Engineering unterzogen werden.

10.2 Die in die Waren eingearbeitete Software oder Firmware wird lediglich unter Lizenz geliefert; alle Rechte daran verbleiben beim Verkäufer. Der Verkäufer erteilt dem Käufer eine Lizenz, die Software bzw. Firmware ausschließlich im Zusammenhang mit diesen Waren zu nutzen und nur, soweit dies zur Nutzung der Waren für ihren vorgesehenen Verwendungszweck erforderlich ist. Die Lizenz umfasst das Recht zur Übertragung der Lizenz, jedoch nur, soweit dies zum Verkauf der Waren rechtlich erforderlich ist. Die Dauer der Lizenz ist beschränkt auf die Lebensdauer der Waren, in die die Software bzw. Firmware eingearbeitet ist.

11. SCHUTZRECHTSVERLETZUNG

11.1 Führt die Benutzung der Waren zur Verletzung von Geistigem Eigentum im Land der Lieferung oder dem Endverbleibsland der Ware, soweit das Endverbleibsland dem Verkäufer vor Verkauf mitgeteilt wurde, so wird der Verkäufer auf seine Kosten dem Käufer grundsätzlich das Recht zum weiteren Gebrauch verschaffen oder den Liefergegenstand in für den Käufer zumutbarer Weise derart modifizieren, dass die Schutzrechtsverletzung nicht mehr besteht.

11.2 Ist dies zu wirtschaftlich angemessenen Bedingungen nicht möglich, ist der Käufer zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Unter den genannten Voraussetzungen steht auch dem Verkäufer ein Recht zum Rücktritt vom Vertrag zu.

11.3 Darüber hinaus stellt der Verkäufer den Käufer von allen anerkannten, unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Schadensersatz- und Kostenansprüchen frei, die gegen den Käufer bestehen, weil die Nutzung oder der Verkauf der Waren bei Vertragsschluss erteilte oder eingetragene Schutzrechte im Land der Lieferung oder dem Endverbleibsland der Ware, soweit das Endverbleibsland dem Verkäufer vor Verkauf mitgeteilt wurde, verletzt; die Freistellungspflicht erstreckt sich jedoch nicht auf Verletzungen, die auf einer Verbindung oder Kombination der Waren mit anderen Artikeln, Geräten oder Vorrichtungen beruhen oder die darauf zurückzuführen sind, dass Waren oder Warenteile nach vom Käufer gelieferten Entwürfen gefertigt wurden. Voraussetzung für diese Freistellungspflicht ist, dass der Käufer dem Verkäufer alle geltend gemachten Ansprüche wegen Schutzrechtsverletzung unverzüglich schriftlich mitteilt und ihm gestattet, auf Kosten des Verkäufers im Namen des Käufers alle diesbezüglichen Rechtsstreitigkeiten bzw. Verhandlungen zu führen. Vorbehaltlich der Ziffern 12 und 13 ist in der vorstehenden Klausel die gesamte Haftung des Verkäufers wegen Schutzrechtsverletzungen geregelt.

12. HAFTUNGSBEGRENZUNG

12.1 Schadensersatzansprüche des Käufers, gleich aus welchem Rechtsgrund (z. B. Verzug, mangelhafte Lieferung, Verletzung von Pflichten aus einem Schuldverhältnis oder von Pflichten bei Vertragsverhandlungen, unerlaubte Handlung) sind ausgeschlossen, soweit nicht zwingend gehaftet wird; dies ist bei Inländischen Verträgen z. B. der Fall bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit oder Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Käufer regelmäßig vertrauen darf, durch den Verkäufer, seine gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen, außerdem bei der Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz oder soweit der Verkäufer ausdrücklich eine Garantie für die Beschaffenheit einer Sache abgegeben oder ein Beschaffungsrisiko übernommen hat. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Käufers ist bei Inländischen Verträgen hiermit nicht verbunden.

12.2 Die Haftung des Verkäufers bei grober Fahrlässigkeit sowie bei der fahrlässigen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.

relied in good faith on the notification by the Buyer.

10. INTELLECTUAL PROPERTY; SOFTWARE LICENSE

10.1 No title to any of the Seller's Intellectual Property (*Intellectual Property* includes but is not limited to patents, design rights, copyrights, trademarks, database rights, know how, business secrets and proprietary information) or to Intellectual Property of third parties in the Goods supplied is transferred to the Buyer under these Conditions or the Contract. No designs, drawings or goods supplied by the Seller shall be reproduced, disclosed, copied or reverse engineered without the Seller's prior written permission.

10.2 Any software or firmware incorporated into Goods is supplied under licence only, and title thereto is retained by the Seller. The Seller grants to the Buyer a licence to use such software or firmware only in connection with those Goods and only to the extent required to use the Goods for their intended purposes. The licence shall include a right to transfer the licence only to the extent required lawfully to sell the Goods. The duration of this licence shall be the life of the Goods into which the software or firmware is incorporated.

11. INTELLECTUAL PROPERTY RIGHT INFRINGEMENT

11.1 If the use of the Goods results in an infringement of any Intellectual Property right within the country of delivery or the country of the final destination of the Goods, provided the final destination has been communicated to the Seller before the conclusion of the Contract, the Seller will, at its cost, either procure for the Buyer the right of further use or modify the Goods in a manner acceptable for the Buyer in such a way that the infringement of the Intellectual Property right no longer exists.

11.2 If the measures under clause 11.1 cannot be achieved in an economically reasonable way or within reasonable time, the Buyer shall be entitled to terminate the Contract. The Seller shall be entitled to terminate the Contract under the same conditions.

11.3 In addition, the Seller shall indemnify the Buyer against all damages and costs against the Buyer, provided they are acknowledged or undisputed by the Seller or assessed in a legally binding judgement, for infringement of any Intellectual Property right granted or registered at the date of the Contract in the country of delivery or the country of the final destination of the Goods, provided the final destination has been communicated to the Seller before the conclusion of the Contract, and resulting from the use or the sale of the Goods but this indemnity shall not apply to any infringement which is due to the association or combination of the Goods with any article, apparatus or device or to any goods or if the infringement has been caused by an instruction or a design by the Buyer. This indemnity is conditional on the Buyer giving the Seller prompt written notice of any claim for infringement, the Buyer providing reasonable support to the Seller in fending off any claims made or allowing the Seller to make the modifications under clause 11.1 above, and permitting the Seller (at the Seller's expense) to conduct on the Buyer's behalf any litigation or negotiations in respect thereof. Subject to the provisions of clauses 12 and 13, the foregoing states the Seller's entire liability for Intellectual Property right infringement.

12. LIMITATION OF LIABILITY

12.1 Buyer's claims for damages, regardless of their legal basis (for example, delays, defective delivery, breaches of binding obligations or obligations arising from contract negotiations, tortious act) shall be excluded, unless mandatory liability exists; for example, under a Domestic Contract, this is the case in the event of injury to life, body or health as well as in the event of deliberate acts, gross negligence, or breach of essential contractual obligations, the fulfilment of which first facilitates the due implementation of the contract and upon their compliance the Buyer may regularly rely, by the Seller, his statutory representatives or employees, furthermore in the event of liability pursuant to the German Product Liability Act or to the extent that the Seller has given an express guarantee (sec. 443 BGB) as to the quality of a product or an exercise risk. Under a Domestic Contract, this shall not affect the burden of proof to the disadvantage of the Buyer.

12.2 The liability of the Seller for gross negligence as well as negligent breaches of essential contractual obligations shall be limited to the foreseeable damage which is typical for this type of contract.

12.3 Soweit die Haftung nach den vorstehenden Bestimmungen begrenzt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung der Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungshelfen des Verkäufers.

12.4 Der Käufer ist verpflichtet, dem Verkäufer Schäden und Verluste, für die dieser aufzukommen hat, unverzüglich anzuzeigen.

12.5 Soweit der Verkäufer unentgeltlich Auskünfte gibt oder unentgeltlich beratend tätig wird und diese Auskünfte und Beratung nicht zu dem von ihm geschuldeten, vertraglich vereinbarten Leistungsumfang gehören, haftet der Verkäufer nur bei grober Fahrlässigkeit und Vorsatz sowie der schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.

13. HAFTUNGSHÖCHSTSUMME UND AUSSCHLUß VON INDIREKTEN UND FOLGESCHÄDEN

13.1 Vorbehaltlich Ziffer 13.3 haftet der Verkäufer unter keinen Umständen für Nutzungs- oder Produktionsausfall, für entgangene Gewinne, Geschäfte, Aufträge, Einnahmen oder erwartete Einsparungen, für erhöhte Betriebskosten, für durch Produktrückrufe oder Abhilfemaßnahmen entstehende Kosten oder für sonstige Vermögensschäden, mittelbare Schäden oder Folgeschäden, die dem Käufer oder Dritten entstehen.

13.2 Vorbehaltlich Ziffer 13.3 ist die Gesamthaftung des Verkäufers für alle anderen Ansprüche wegen Vermögens- und sonstiger Schäden, die auf Erfüllungshandlungen bzw. der Nichterfüllung des Vertrages seitens des Verkäufers beruhen, in jedem Fall der Höhe nach auf den Vertragspreis beschränkt.

13.3 Die in dieser Ziffer 13 enthaltenen Haftungsausschlüsse und -begrenzungen gelten für jedwede Ansprüche, die gegen den Verkäufer, dessen Mitarbeiter, Erfüllungshelfen, Subunternehmer und Lieferanten aus Vertrag, unerlaubter Handlung oder aus sonstigem Rechtsgrund bestehen. Die in diesen Geschäftsbedingungen enthaltenen Haftungsbegrenzungen und -ausschlüsse gelten jedoch nicht bei Betrug oder betrügerischen Falscherklärungen, bei durch Fahrlässigkeit des Verkäufers verursachten Todesfällen und Körperverletzungen und in sonstigen Fällen, in denen der Ausschluss oder versuchte Ausschluss der Haftung des Verkäufers rechtswidrig wäre.

13.4 Ist der Käufer nicht der alleinige Endnutzer und Endeigentümer der Waren, bemüht er sich in zumutbarer Weise, seine Verträge mit den Endnutzern, Endeigentümern bzw. Kunden so zu gestalten, dass die in dieser Ziffer 13 beschriebenen Haftungsausschlüsse und -begrenzungen des Verkäufers auch gegenüber diesen Personen gelten, und stellt den Verkäufer von allen von diesen Personen geltend gemachten Ansprüchen in dem Umfang frei, in dem der Verkäufer dem Käufer aus diesem Vertrag nicht haften würde, wenn die Ansprüche vom Käufer geltend gemacht würden.

13.5 Die Haftungsbegrenzungen in Ziffer 12 bleiben von den Regelungen dieser Ziffer 13 unberührt.

14. HÖHERE GEWALT

14.1 Tritt auf Seiten einer Partei eine Verhinderung, Beschränkung oder ein Verzug bei der Erfüllung ihrer Vertragspflichten ein infolge Naturkatastrophen, staatlicher Handlungen oder Unterlassungen, Krieg, Feindseligkeiten, terroristischer Akte, Arbeitskampfmaßnahmen, ausbleibender oder verspäteter Material- oder Gerätelieferungen, Feuer, Explosion, Unfall oder Ausfall wesentlicher Maschinen oder Geräte oder infolge sonstiger Ursachen (gleichviel, ob diese mit den vorstehend aufgezählten Ereignissen vergleichbar sind), auf die diese Partei bei billiger Betrachtung keinen Einfluss hat, kann sie diese Umstände für die Dauer der Verhinderung, Beschränkung bzw. des Verzugs als Entschuldigungsgrund geltend machen und haftet insoweit nicht für die Nichterfüllung.

14.2 Verzögert sich die Vertragserfüllung aus einem der oben genannten Gründe um mehr als 3 Monate und haben sich die Parteien nicht auf geänderte Modalitäten für die weitere Vertragserfüllung nach Wegfall des Verzugsgrundes geeinigt, kann jede Partei nach Ablauf dieses Zeitraums und solange der Grund für die Nichterfüllung andauert den Vertrag mit einer Frist von mindestens 30 Tagen gegenüber der anderen Partei schriftlich kündigen; in diesem Falle findet Ziffer 16.4 Anwendung.

15. AUSFUHRBESCHRÄNKUNGEN

15.1 Der Käufer erkennt an, dass die Waren deutschen Ausfuhrbeschränkungen, solchen der Europäischen Union sowie der Vereinigten Staaten von Amerika (US) unterliegen können und verpflichtet sich, alle diesbezüglichen Gesetze und Vorschriften einzuhalten.

15.2 Im Falle das eine Ausfuhr der Ware durch den Käufer oder einen Dritten,

12.3 Insofar as the liability pursuant to the preceding provisions is limited, such limitation shall also apply to the personal liability of employees, workers, co-workers, representatives and assistants of the Seller.

12.4 The Buyer shall give immediate notice of all damages and losses which are to be covered by the Seller.

12.5 For any advice, consultation or other activities conducted by Seller free of charge and which are not part of its obligations under the Contract, Seller shall only be liable in the case of gross negligence and intent, except in case of culpable injury to life, body and health.

13. MAXIMUM LIABILITY AND EXCLUSION OF INDIRECT AND CONSEQUENTIAL DAMAGES

13.1 Subject to clause 13.3 below, the Seller shall not in any circumstances be liable for any loss of use, production, products, profit, business, contracts, revenues or anticipated savings, any increase in operating costs, any product recall or corrective action costs or any other financial or economic loss or any indirect or consequential loss or damage whatsoever whether suffered by the Buyer or by any third party.

13.2 Subject to clause 13.3 below, the total liability of the Seller for all other claims of any kind for any loss or damage resulting from its performances or lack of performance under the Contract shall not in any event exceed an amount equal to the Contract price.

13.3 The exclusions and limitations of liability contained in this clause 13 shall apply to all claims of any kind whether in contract tort or otherwise on the part of the Seller, its employees, agents, sub-contractors or suppliers. However no limitation or exclusion contained in this clause 13 shall apply in cases of fraud or fraudulent misrepresentation or in cases of death or personal injury caused by the negligence of the Seller, or for any other matter for which it would be illegal to exclude or to attempt to exclude the Seller's liability.

13.4 If the Buyer is not the sole end user and ultimate owner of the Goods, then the Buyer shall use its reasonable endeavours to ensure by its contract with the end user or ultimate owner or its customer that the Seller is given the benefit of the exclusions and limitations set out in this clause 13 by all such users, owners and customers and shall indemnify the Seller against claims of any kind by them to the extent that the Seller would not be liable therefore to the Buyer under the Contract if the claim had been made by the Buyer.

13.5 The limitations of liability in clause 12 shall remain unaffected by the provisions of this clause 13.

14. FORCE MAJEURE

14.1 If performance of any obligation under the Contract is prevented, restricted or delayed by any act of God, act or omission of government, war, hostilities, acts of terrorism, industrial dispute, failure or delay in source of supply of materials or equipment, fire, explosion, accident or breakdown of essential machinery or equipment or by any cause (whether similar or not to any of the above events) beyond the reasonable control of the party whose performance is affected, then that party shall be excused from and shall not be liable for failure in performance to the extent of that prevention, restriction or delay and the time for performance shall be extended accordingly.

14.2 If performance is delayed for more than 3 months by any cause referred to above and the parties have not agreed upon a revised basis for continued performance at the end of the delay, then either party may after that period and while the cause of the non-performance still exists terminate the Contract by not less than 30 days' notice in writing to the other party, in which event the provisions of clause 16.4 shall apply.

15. EXPORT RESTRICTIONS

15.1 The Buyer acknowledges that the Goods may be subject to export restrictions of Germany, the European Union and/or the United States of America (US) and undertakes to comply with all such applicable laws and regulations.

15.2 In case of an intended export by the Buyer or a third party such as Buyer's

etwa einen Kunden des Käufers, beabsichtigt ist, wird der Käufer dem Verkäufer auf Verlangen den Namen, das Land des Endnutzers und eine Beschreibung der Endnutzung zur Verfügung stellen. Diese Informationen dürfen vom Verkäufer nur verwendet werden, um die Einhaltung von Ausführbestimmungen sicherzustellen.

15.3 Verstöße gegen die vorstehenden Ziffern 15.1 und 15.2 berechtigen den Verkäufer zur Kündigung aus wichtigem Grund.

16. KÜNDIGUNG UND AUSSETZUNG

16.1 Soweit in diesen Verkaufsbedingungen nicht ausdrücklich geregelt, gelten für Kündigung und Aussetzung eines Inländischen Vertrages die gesetzlichen Regelungen; insbesondere das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Wird nach Abschluss eines Inländischen Vertrages erkennbar, dass der Anspruch des Verkäufers auf den Kaufpreis durch mangelnde Leistungsfähigkeit des Käufers gefährdet wird (z.B. durch Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens), so ist der Verkäufer nach den gesetzlichen Vorschriften zur Leistungsverweigerung und – gegebenenfalls nach Fristsetzung – zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt (§ 321 BGB). Bei Verträgen über die Herstellung unvertretbarer Sachen (Einzelanfertigungen), kann der Verkäufer den Rücktritt sofort erklären; die gesetzlichen Regelungen über die Entbehrlichkeit der Fristsetzung bleiben unberührt.

16.2 Bei einem Inländischen Vertrag kann der Käufer wegen einer Pflichtverletzung, die nicht in einem Mangel besteht, nur zurücktreten oder kündigen, wenn der Verkäufer die Pflichtverletzung zu vertreten hat. Ein freies Kündigungsrecht des Käufers (insbesondere gem. §§ 651, 649 BGB) wird ausgeschlossen.

16.3 Falls der Käufer bei einem Internationalen Vertrag

- a) eine Zahlung bei Fälligkeit nicht leistet oder eine sonstige ihm obliegende Vertragspflicht nicht fristgerecht erfüllt; oder
- b) insolvent wird oder mit seinen Gläubigern einen Vergleich schließt oder als beschränkt haftende Gesellschaft einen Antrag auf Bestellung eines Abwicklers, Insolvenzverwalters oder ähnlichen Amtsträgers bezüglich seines gesamten oder eines wesentlichen Teils seines Vermögens stellt oder als Schuldner oder gemäß einer insolvenzrechtlichen Vorschrift den Erlass einer Forderung, eine Umschuldung, Umstrukturierung, Vermögensverwaltung oder Liquidation beantragt oder seine Geschäftstätigkeit einstellt oder einzustellen droht,

kann der Verkäufer den Vertrag kündigen und/oder die Erfüllung des Vertrags bis zur Beseitigung des das Kündigungs- bzw. Aussetzungsrecht begründenden Zustands aussetzen. Der Verkäufer kann sein Kündigungs- bzw. Aussetzungsrecht jederzeit ausüben, solange der das Recht begründende Zustand anhält bzw. nicht beseitigt worden ist.

16.4 Außer in den in dieser Vorschrift ausdrücklich vorgesehenen Fällen steht bei einem Internationalen Vertrag keiner Partei ein Kündigungsrecht zu. Innerhalb von 15 Tagen nach der Vertragskündigung eines Internationalen Vertrages durch eine Partei zahlt der Käufer an den Verkäufer den ausstehenden Restbetrag des Auftragswertes der Waren, die bis zum Kündigungszeitpunkt geliefert worden sind.

17. VERSCHIEDENES

17.1 Die Übertragung der Rechte und Pflichten des Käufers aus dem Vertrag ist nur mit der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verkäufers zulässig.

17.2 Die Verpflichtungen des Verkäufers dürfen durch ein verbundenes Unternehmen erbracht werden. Die berechtigten Interessen des Käufers sind dabei angemessen zu berücksichtigen. Solange die Leistung gleichwertig ist, gelten die betreffenden vertraglichen Pflichten als erfüllt.

17.3 Die einzelnen Rechte und Ansprüche des Verkäufers aus dem Vertrag gelten unbeschadet aller sonstigen Rechte und Ansprüche des Verkäufers aus dem Vertrag oder einem anderen Rechtsgrund.

17.4 Entscheidet ein zuständiges Gericht, Tribunal bzw. eine zuständige Verwaltungsstelle, dass eine Bestimmung dieses Vertrages ganz oder teilweise rechtswidrig, ungültig, nichtig, anfechtbar, nicht durchsetzbar oder unbillig ist, gilt die Bestimmung in dem rechtswidrigen, ungültigen, nichtigen, anfechtbaren, undurchsetzbaren oder unzumutbaren Umfang als abtrennbar, sodass die restlichen Bestimmungen des Vertrags und der restliche Teil der Bestimmung weiterhin in vollem Umfang in Kraft und wirksam bleiben.

17.5 Soweit der Verkäufer sich auf Bestimmungen des Vertrages ganz oder

customer, the Buyer agrees to provide the Seller, upon Seller's request, with the name and country of the end user and a description of the end use. Such information may only be used by the Seller to ensure compliance with export restrictions.

15.3 Non-compliance with clauses 15.1 and 15.2 above shall constitute a good cause for Seller to terminate the Contract.

16. TERMINATION AND SUSPENSION

16.1 Unless specified otherwise in these Conditions, statutory law shall apply on termination and suspension of a Domestic Contract; in particular the right to terminate a contract for good cause shall remain untouched. If after conclusion of a Domestic Contract there is evidence that the Seller's claim for the purchase price is at risk due to limited ability of the Buyer (e.g. an application for insolvency proceedings), the Seller has the right to refuse performance under the contract as prescribed by statutory law and – if applicable after giving prior notice – terminate the contract (sec. 321 BGB). For contracts on the manufacturing of custom made goods, the Seller can terminate the contract without notice; statutory law on termination not requiring a notice period shall remain untouched.

16.2 Under a Domestic Contract, in addition to any statutory requirements, due to a breach of contract which is not a defect, the Buyer shall only be entitled to rescission or termination of the Contract if the Seller has acted with fault. The Buyer shall not be entitled to termination for convenience (in particular not under sec. 651, 649 BGB).

16.3 Under an International Contract, if the Buyer

- a) fails to make any payment when due or perform on time any of its other obligations under the Contract; or
- b) becomes bankrupt or insolvent or makes any agreement with its creditors compounding debts or if, being a limited company, any proceedings are begun in respect of it applying for the appointment of a liquidator, administrator, receiver or similar official for it or all or any substantial part of its assets or seeking an order of relief against it as debtor or under any law relating to insolvency, readjustment of debt, reorganisation, administration or liquidation, or ceases or threatens to cease to carry on business;

the Seller shall be entitled to terminate the International Contract and/or to suspend performance of the International Contract until events giving rise to the exercise of its rights of termination or suspension are remedied. The Seller shall be entitled to exercise its rights of termination or suspension under this clause at any time during which the event of default giving rise thereto shall not have ceased or have been remedied.

16.4 Under an International Contract, no notice of termination may be given by either party except in accordance with the express provisions of these Conditions. Within 15 days of the issue by either party of a notice of termination of the International Contract the Buyer shall pay to the Seller the outstanding balance of the Contract value of the Goods which have been delivered at the date of the notice.

17. MISCELLANEOUS

17.1 A transfer of the Buyer's rights and obligations under the Contract is only permitted with the Seller's prior written consent.

17.2 Seller's obligations may be fulfilled by an affiliate company of Seller. Due regard will be paid to the Buyer's legitimate interests. The contractual obligations are deemed fulfilled if the performance is of equivalent quality.

17.3 Each right or remedy of the Seller under the Contract is without prejudice to any other right or remedy of the Seller whether under the Contract or not.

17.4 If any provision of the Contract is found by any court, tribunal or administrative body of competent jurisdiction to be wholly or partly illegal, invalid, void, voidable, unenforceable or unreasonable it shall, to the extent of such illegality, invalidity, voidness, voidability, unenforceability or unreasonableness, be deemed severable and the remaining provisions of the Contract and the remainder of such provision shall continue in full force and effect.

17.5 Failure or delay by the Seller in enforcing or partially enforcing any

teilweise nicht oder nur verspätet beruft, gilt dies nicht als Verzicht auf irgendeines seiner Rechte aus diesem Vertrag.

17.6 Soweit der Verkäufer eine Vertragsverletzung oder die Nichteinhaltung einer Bestimmung dieses Vertrags seitens des Käufers nicht rügt, lässt sich daraus keine Billigung späterer Vertragsverletzungen oder Nichteinhaltungen herleiten und berührt dies in keiner Weise die übrigen Bestimmungen des Vertrags.

17.7 Die Parteien sind sich einig, dass keine Bestimmung nach dem englischen Contracts (Rights of Third Parties) Act 1999 geltend gemacht werden kann.

18. SPRACHE, ANWENDBARES RECHT, GERICHTSSTAND

18.1 Für Inländische Verträge gilt allein die deutschsprachige Version dieser Verkaufsbedingungen. Für Internationale Verträge gilt allein die englischsprachige Version dieser Vertragsbedingungen.

18.2 Für Inländische Verträge gilt deutsches Recht. Für Internationale Verträge gilt englisches Recht unter Ausschluss des Internationalen Privatrechts. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf ist auf keinen Vertrag anzuwenden.

18.3 Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit einem Inländischen Vertrag ist Moers. Der Verkäufer ist bei einem Inländischen Vertrag darüber hinaus berechtigt, den Käufer an seinem Sitz zu verklagen.

18.4 Lässt sich eine zwischen den Parteien bestehende Streitigkeit aus oder im Zusammenhang mit einem Internationalen Vertrag, einschließlich aller Fragen hinsichtlich der Wirksamkeit, des Bestehens oder der Kündigung des Vertrages oder dieser Schiedsklausel, nicht gütlich beilegen, so wird der Streit wie folgt verwiesen und endgültig entschieden:

- a) Schiedsverfahren in London in englischer Sprache durch einen einzelnen Schiedsrichter nach den LCIA Schiedsregeln die durch Verweis in diese Verkaufsbedingungen einbezogen sind; oder
- b) nach alleiniger Entscheidung des Verkäufers, einem Verfahren vor jedem zuständigen Gericht. Der Käufer verzichtet unwiderruflich auf jegliche Einwendung gegen und unterwirft sich der Gerichtsbarkeit eines jedes solchen anderen Gerichts. Diese Ziffer b) begünstigt ausschließlich den Verkäufer.

provision of the Contract shall not be construed as a waiver of any of its rights under the Contract.

17.6 Any waiver by the Seller of any breach of, or any default under, any provision of the Contract by the Buyer shall not be deemed a waiver of any subsequent breach or default and shall in no way affect the other terms of the Contract.

17.7 The parties agree that no condition will be enforceable by virtue of the Contracts (Rights of Third Parties) Act 1999 by any third party.

18. LANGUAGE, APPLICABLE LAW, VENUE

18.1 For Domestic Contracts, only the German language version of these Conditions shall apply. For International Contracts, only the English language version of these Conditions shall apply.

18.2 Domestic Contracts shall be governed by and construed in accordance with German law. International Contracts shall be governed by and construed in accordance with English law, excluding Private International Law. The United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods shall not apply to any Contract.

18.3 Exclusive place of jurisdiction for all disputes arising out of or in connection with a Domestic Contract shall be Moers, Germany. The Seller shall also have the right to take legal action under a Domestic Contract at the principal place of business of the Buyer.

18.4 If any dispute arising out of or in connection with an International Contract would remain unsettled after a "good faith" attempt to reach a negotiated resolution, all disputes between Seller and Buyer arising out of or in connection with an International Contract, including any question regarding the validity, existence or termination of the Contract and/or this arbitration clause, shall be referred to and finally resolved by

- a) arbitration in London conducted in the English language by a sole arbitrator pursuant to the LCIA Arbitration Rules which are deemed to be incorporated by reference into this clause; or
- a) at the sole option of Seller, by proceedings in any court of competent jurisdiction. Buyer irrevocably waives any objection to, and agrees to submit to, the jurisdiction of any such other courts. This sub clause (b) is for the benefit of Seller alone.
